

## Storm, Theodor: Märchen (1852)

1 Beklagt euch nicht, wenn ich zu wenig sah!  
2 Nur Sommernachts passiren die Geschichten;  
3 Kaum graut die Nacht, so rückt der Morgen nah,  
4 Kaum daß den Wald die ersten Strahlen lichten,  
5 Entflieht mit ihrem Hof Titania;  
6 Auf Weg und Steg spaziren die Philister,  
7 Das wohlbekannte leidige Register.

8 Kein Zauber wächst für fromme Bürgersleute,  
9 Die Tags nur wissen, wie die Glocke geht,  
10 Die gründlich kennen gestern, morgen, heute,  
11 Doch nicht die Zeit, die mitten drinn' besteht;  
12 Ich aber hörte wohl das Waldgeläute,  
13 Ein Sonntagskind ist immer der Poet;  
14 So laßt euch denn in blanken Liederringen  
15 Von Reim zu Reim in's Land der Märchen schwingen.

(Textopus: Märchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8215>)